**Pressemitteilung**31. Januar 2022

**Volle Bühne beim Jazz-Konzert „Jazz Night in Concert: Evanesque – A Tribute to Gil Evans“**

**Die Jazz/Pop-Abteilung der Hochschule für Musik Freiburg bietet am 11. Februar 2022 unter der Leitung von Ralf Schmid und Axel Kühn ein Konzert, das viele Musiker auf die Bühne bringt: Jazz-Pianisten und Streicher, die Big Band plus Klarinette, Horn und Tuba sowie zwei Solisten – darunter der Trompeter Martin Auer von der SWR Big Band. Gespielt werden Uraufführungen der Studierenden sowie Stücke von Jazzgrößen wie Gil Evans und Miles Davis, Benny Goodman, Artie Shaw und George Gershwin.**

Der Konzertabend gliedert sich in zwei Teile: Im ersten tritt die Jazz-Klavierklasse von Prof. Ralf Schmid auf, begleitet von Streichern der Hochschule. Im zweiten Teil spielt die Big Band der Hochschule für Musik Freiburg, geleitet von Prof. Axel Kühn, gemeinsam mit dem Solisten Martin Auer von der SWR Big Band. Der Abend sei ein Spiegelbild der Jazz/Pop-Abteilung der Hochschule, erklärt Axel Kühn, weil daran nicht nur die Big Band als größtes Ensemble der Abteilung mitwirke, sondern auch alle anderen Instrumenten-Gruppen der Abteilung und klassische Bläser.

**Sieben Uraufführungen der Jazz-Pianisten**

Die Studierenden der Jazz-Klavierklasse von Ralf Schmid spielen an diesem Abend ausschließlich Uraufführungen – Stücke, die sie selbst komponiert, arrangiert und konzipiert haben. Ein Motiv, das ihnen vorgegeben wurde, taucht in allen Stücken immer wieder auf. Begleitet werden sie von einem Streichquartett, Trompetern und Posaunisten und von weiteren Instrumenten wie etwa Bass oder Gitarre – die Jazz-Studierenden beherrschen alle mehrere Instrumente. Das Ganze steht unter dem Motto „Evanesque“, eine Anspielung auf den kanadischen Jazzmusiker, Bandleader und Komponisten Gil Evans, dessen Musik die Studierenden inspiriert hat. Die Werke seien sehr unterschiedliche Konzeptstücke, in denen die Studierenden etwas Persönliches verarbeitet hätten, erklärt Ralf Schmid, etwa die psychischen Belastungen durch die Corona-Pandemie. „Für uns stand bei diesem Konzert im Vordergrund, nach der langen Trennung durch die Corona-Pandemie unser Gruppengefühl zu stärken, das Verbindende zu suchen und Menschen wieder zusammenzubringen. Dafür haben die Studierenden sehr eng zusammengearbeitet und sich gegenseitig inspiriert. Diese Energie wollen wir auf die Zuhörer übertragen und sie dadurch mitnehmen.“

**Big Band mit 25 Musikern auf der Bühne**

Im zweiten Teil des Abends tritt die Big Band der Hochschule für Musik Freiburg mit 25 Musikern auf. „Wir spielen in großer Besetzung – das hat schon fast Sinfonieorchester-Ausmaße, weshalb wir auch die große Konzertbühne brauchen“, sagt Axel Kühn. Auf dem Spielplan stehen unter anderem Arrangements von Gil Evans, die er zusammen mit der US-amerikanischen Jazz-Ikone, dem Trompeter Miles Davis, produziert hat. Die Auswahl sei auf diese Stücke gefallen, weil sie so gut zu der Bandbreite der Jazz/Pop-Klassen der Hochschule passten: Sie wurden für Big Band, symphonische Bläser und Jazzsolisten geschrieben. „Das Jazz-Format aus Saxophonen, Trompeten und Posaunen wird dabei noch erweitert um Bläser, die man eher aus dem klassischen Orchester kennt: etwa Flöte, Klarinette, Horn, Tuba und Vibraphon. Das ist genau der Sound, den wir an diesem Abend bieten werden“, sagt Axel Kühn. Dazu kommen noch zwei Solisten: Ivo Ruf, Klarinettist und ehemaliger Student der Freiburger Hochschule, sowie Martin Auer, Trompeten-Solist der SWR Big Band, mit der die Hochschule für Musik Freiburg seit zwei Jahren eine Kooperation pflegt. „Martin Auer ist ein hervorragender und sehr bekannter Trompeter, Komponist und Solist, der die Soloparts von Miles Davis spielen wird. Darüber hinaus probt er gemeinsam mit unseren Studierenden und coacht die Big Band“, so Axel Kühn.

Neben der Musik von Gil Evans und Miles Davis bietet die Big Band Jazz-Klassiker des berühmten amerikanischen Jazzmusikers Benny Goodman sowie Werke von Artie Shaw und George Gershwin.

((Vorspann und Fließtext: 3.877 Zeichen, inklusive Leerzeichen))

**Über die Hochschule für Musik Freiburg**Die Hochschule für Musik Freiburg wurde 1946 gegründet und hat etwa 600 Studierende. Unterstützt werden sie von mehr als 200 Lehrenden und etwa 40 Mitarbeitenden in Technik und Verwaltung. Mehr als 400 Veranstaltungen pro Jahr machen die Hochschule zu einer wichtigen kulturellen Adresse in der Stadt Freiburg und im Land Baden-Württemberg. Mit dem Freiburger Forschungs- und Lehrzentrum Musik (FZM), das gemeinsam mit der Universität Freiburg betrieben wird, hat die Hochschule für Musik ihr Profil im Bereich musikbezogener Forschung ausgebaut und beherbergt eines der größten europäischen Institute für die Gebiete Musiktheorie, Musikwissenschaften, Musikpädagogik und Musikphysiologie.

Die Studierenden werden in gleichberechtigten künstlerischen und künstlerisch-pädagogischen Profilen der Bachelor- und Masterstudiengänge für eine spätere berufliche Tätigkeit als professionelle Künstler im Orchester, in freier Berufstätigkeit oder im Lehramt ausgebildet. Ein weiteres Standbein sind die kirchenmusikalischen Studiengänge. Darüber hinaus sind mehr als 25 Promovierende eingeschrieben, viele davon im Rahmen des grenzüberschreitenden „Collège doctoral franco-allemand“ (CDFA), das die Hochschule für Musik Freiburg gemeinsam mit der Université de Strasbourg und der Haute école des arts du Rhin (HEAR)/Académie supérieure de musique de Strasbourg betreibt.

**Das Konzert**

Jazz Night in Concert: EVANESQUE – A Tribute to Gil Evans

Big Band meets Symphonic Brass | Jazztrio meets String Quartet

Freitag, 11. Februar 2022, 20:00 Uhr

Hochschule für Musik Freiburg, Wolfgang-Hoffmann-Saal

Im ersten Teil des Konzerts wird Gil Evans mit einer Reihe von Uraufführungen geehrt. Studierende der Jazzklavierklasse von Prof. Ralf Schmid haben sich von Evans' Farbvielfalt inspirieren lassen und neue Kompositionen zwischen Modern Jazz, Soul und Funk geschrieben. Sie ergänzen die Jazztrio-Besetzung um ein Streichquartett, drei Bläser, Gesang und Elektronik.

Im zweiten Teil spielt die Big Band der Musikhochschule, erweitert mit den sinfonischen Bläsern des Orchesters unter der Leitung von Prof. Axel Kühn, Arrangements von Gil Evans aus der Zusammenarbeit mit dem Jazztrompeter Miles Davis sowie einige Swing-Klassiker von Benny Goodman und Artie Shaw. Die Einstudierung erfolgte auch mit freundlicher Unterstützung der SWR Big Band. Die Solisten sind Martin Auer (Trompete, SWR Big Band) und der Masterabsolvent der Hochschule für Musik Freiburg Ivo Ruf (Klarinette).

**Mitwirkende**

Big Band der Hochschule für Musik Freiburg

Studierende der sinfonischen Bläserklassen

Solisten u. a. der SWR Big Band

Ensembles der Jazz/Pop-Klassen

**Programm**

Werke von Gil Evans, Benny Goodman, George Gershwin, Miles Davis u. a.

**Eintritt:** 8 €, 4 € ermäßigt, 5 € für Mitglieder der Fördergesellschaft

**Bildmaterial**

**Download in Druckgröße unter:**

<https://www.mh-freiburg.de/presse/details/pressemitteilung-volle-buehne-beim-jazz-konzert-jazz-night-in-concert-evanesque-a-tribute-to-gil-evans>

**Bildunterschrift:**Bild 1: Inspiriert durch Gil Evans: Studierende der Jazz/Pop-Abteilung der Hochschule für Musik Freiburg spielen selbst komponierte Stücke und Jazz-Klassiker (im Bild: Auftritt im Juli 2019 im Jazzhaus Freiburg).

Bild 2: Ralf Schmid, Professor für Jazzklavier an der Hochschule für Musik Freiburg

Bildnachweis: Ana Cissa Pinto

Bild 3: Axel Kühn, Professor für Saxophon, Jazz, Pop und Rock, Weltmusik und digitale Medien an der Hochschule für Musik Freiburg